

## **Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Umwelt, Lärm und Gesundheit“**

Sitzungstag: 02.06.2025      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 17:55 Uhr      Sitzungsort:  
Ortsamt Hemelingen,  
Sitzungsraum 1. Etage  
Godehardstraße 19

---

Vom Ortsamt  
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss  
Kerstin Biegemann  
Jens Dennhardt  
Manfred Günther  
Heinz Hoffhenke  
Daniel A. Thiersch

Gäste / Referent:innen  
Silvia Pehling zu TOP 2  
Jost Blankenhagen zu TOP 3

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.03.2025 sowie Rückmeldungen**

**TOP 2: Bürgerantrag Umsiedlung der Krähenpopulation im Wäldchen an der Arberger Heerstraße**

**TOP 3: Austausch zu Wertstoffsammelplätzen mit der DBS**

Dazu eingeladen: Vertreter:innen der DBS – mit Auswertung der Bürgervorschläge

**TOP 4: Verschiedenes**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

Heinz Hoffhenke teilt für die CDU mit, dass Manfred Günther von der CDU für den stellv. Vorsitz des FA Umwelt, Lärm und Gesundheit vorgeschlagen wird.

Stellungnahme: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.03.2025 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 03.03.2025 wird genehmigt.

Rückmeldung Lärmbelästigung Hirsch Hahnenstraße  
*Guten Tag Herr Hermening,*

*wir gehen den zwei unteren Punkten nochmal nach und prüfen das.  
Sie haben unser Wort darauf, dass wir nochmal sensibilisieren und alles versuchen, um eine ungestörte Nachbarschaft zu haben.*

*wegen der Lärmbeschwerde können wir folgendes zu sagen:*

- *Wir haben unsere Mitarbeiter nochmals darauf unterwiesen keine Container über das Gelände zu ziehen und die Schlosserarbeiten in der Halle durchzuführen.*

- *Außerdem haben wir bei der Überprüfung erfahren das unser Mieter (Weller) vereinzelt PKW-Anlieferungen spät abends (ca. 20 Uhr) bekommt und dass die Be- und Entladung extrem laut sein soll (Aussage Timo Bartusch).*
- *Kettenschutz überprüft Timo Bartusch wo welche fehlen und erneuert die.*

## **TOP 2: Bürgerantrag Umsiedlung der Krähenpopulation im Wäldchen an der Arberger Heerstraße**

Dazu eingeladen: Bürgerantragstellerin Silvia Pehling, Sie trägt den Bürgerantrag vor:

*Sehr geehrte Damen und Herren des Beirats Hemelingen,*

*ich beantrage*

- *die Umsiedlung oder Vergrämung der Brutplätze im Wäldchen an der Arberger Heerstraße*
- *die Reduktion von Nistmöglichkeiten in der Stackkampsiedlung*

*In den vergangenen Jahren hat sich die Krähenpopulation in diesem Gebiet massiv vermehrt. Ursache ist die Zerstörung ihrer natürlichen Brutplätze durch die Bebauung der Hemelinger und Arberger Marsch. Den Tieren wurde dadurch ihr ursprünglicher Lebensraum entzogen – mit der Folge, dass sich die Population unkontrolliert im Wäldchen an der Arberger Heerstraße ausbreitet.*

*Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner:*

- *Starker Lärm durch Krächzen – insbesondere in den frühen Morgenstunden - aktuell ab 5 Uhr morgens*
- *Verunreinigungen durch Kot auf Straßen, Autos, Dächern und Privatgrundstücken*
- *Zerstörung von Gärten und Beeten, Vermüllung durch das Durchwühlen von Abfällen*
- *Einschränkung der Aufenthaltsqualität im Freien: Während der Brutzeit zeigen die Krähen zunehmend ein aggressives Verhalten gegenüber Menschen und Haustieren – sie fliegen teilweise in Kopfhöhe über Terrassen und Gärten hinweg*

*Für die Anwohnerinnen und Anwohner ist diese Situation nicht länger zumutbar.*

*Laut aktuellem Lärmschutzkatalog sind die zulässigen Dezibelgrenzen in der Stackkampsiedlung durch Autobahn-, Flug- und Bahnverkehr ohnehin bereits überschritten. Der zusätzliche Lärm durch Krähen erhöht die Gesundheitsgefährdung der Anwohner weiter, so dass hier von einer unzumutbaren Belastung für die Anwohner i. S. des § 67 Abs.2 BNatSchG auszugehen ist.*

*Es ist zu befürchten, dass diese weitere Minderung der Lebensqualität im Ortsteil, einen Wegzug steuerzahlender Familien ins niedersächsische Umland forciert bzw. einen Zuzug verhindert.*

*Vielen Dank für Ihre Unterstützung.*

*Silvia Pehling*

Dazu ist eine Stellungnahme des NABU im Ortsamt eingegangen:

*Im heutigen Ausschuss Umwelt steht eine Krähen-Umsiedlung auf der Tagesordnung. Das ist schon lange und nicht nur in Bremen ein oft heiß diskutiertes Thema. Als ich noch in Achim wohnte, vor gut 20 Jahren, gab (und gibt es vielleicht noch) eine lange Diskussion um eine Krähenkolonie "Am Oertel". Infos dazu hat sicher ausführlich die Untere Naturschutzbehörde im Landkreis Verden. In solchen Fällen gibt es oft sowohl emotionale als auch naturschutzfachliche Aspekte. Zu letzteren zählt, dass Krähen sich seit Jahrzehnten in bebauten Gebieten niederlassen, weil sie in der freien Landschaft bejagt werden, es sich um Saatkrähen handelt, die nicht wie Rabenkrähen Nester plündern - die beiden Arten sehen sich jedoch sehr, sehr ähnlich, Lärm und Kot vor allem in der Brutphase über letztlich nur Wochen/wenige Monate besonders ausgeprägt sind (ab ca. April bis Juni/Juli) die Zerstörung einer kompakten*

*Kolonie meist zur Aufteilung auf mehrere neue Standorte führt mit meist in der Summe mehr Platz und damit einer Zunahme der Anzahl der Tiere, innerhalb einer Kolonie es i.d.R. zu Regulierungen kommt, die für eine Begrenzung der Ausweitung und des Nachwuchses führen.*

*Es gibt natürlich immer Sonderfälle, bei denen Handlungsbedarf besteht. Es ist auch verständlich, dass der Singvogel Saatkrähe (so die zoologisch korrekte Zuordnung) von Bürgern nicht so empfunden wird. Aber die Tiere sind sehr anpassungsfähig und reagieren nicht immer so, wie erhofft. Das sollte bei Maßnahmen bedacht werden. Da das Thema recht weit verbreitet ist, existieren dazu auch zahlreiche Informationen und Erfahrungen.*

*Saatkrähen ernähren sich oft in Schwärmen auftretend von Körnern und picken in Wiesen u.ä., bspw. der Getreidesaat auf Äckern. Im Gegensatz zu Rabenkrähen brüten sie grundsätzlich in Kolonien. Die Kolonien können Untermieter haben, bspw. Graureiher.*

*Die Zusammenfassung oben ist sicher nicht ganz vollständig. Gern stehe ich jedoch für Rückfragen zur Verfügung.*

Nach Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Die zuständige Behörde wird gefragt, welche Maßnahmen zum Problem der Bürgerantragstellerin getroffen werden können. Können ggf. andere Lebensräume für die Tiere geschaffen werden, entweder in Bremen oder in Absprache auch in Kooperation mit oder in Niedersachsen? Könnte eine Ansiedlung von Falken oder der Einsatz von Falknern helfen? Gibt es Möglichkeiten die Vermehrung einzudämmen, wie etwa Methoden, die bereits bei Tauben angewendet werden?

Stellungnahme: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### **TOP 3: Austausch zu Wertstoffsammelplätzen mit der DBS**

Dazu eingeladen: Jost Blankenhagen von der DBS

Auf die Pressemitteilung mit Bitte um Vorschläge durch Bürger:innen gab es keine Resonanz.

Das Ortsamt hat ein paar Vorschläge vorbereitet:

1. Westerholzstraße/Klausstraße/Brüggeweg



Zu diesem Standort werden Bedenken geäußert, die DBS prüft trotzdem erstmal.

## 2. Marschstraße vorm Friedhof Hemelingen



## 3. Parkplatz Bezirkssportanlage Hemelinger Heerstraße



Im Ausschuss werden auch neue Standorte im Brauerquartier und beim Gelände der alten Süßwarenfabrik angeregt.

Jost weist darauf hin, dass so etwas am besten frühzeitig in der Planung berücksichtigt werden sollte, der Beirat kann das in seine Stellungnahmen mit einbringen.

Die DBS wird diese und weitere Standorte prüfen und im Anschluss wieder auf den Beirat zugehen.

### TOP 4: Verschiedenes

Nachpflanzungen Westerholzstraße – das Ortsamt hat dazu im Beirat berichtet – ergänzend wird die Frage gestellt, ob auch die weiteren Bäume, die nicht von der Baumaßnahme betroffen sind, ersetzt werden sollen.

#### Themenspeicher:

- Entsiegelung von Baumscheiben (z.B. Arberger Heerstraße vor Tunnel) – wurde im FA Klimaschutz beraten und vorgeschlagen – entfällt hier daher
- Lärmschutzmaßnahmen Autobahnzubringer Hemelingen
- Auswertung Sondermessprogramm Flughafen (Herbst 2024-Herbst 2025) Auswertung Herbst 2025 bei Frau Gätjen anfragen
- Kleingartenentwicklungsplan (wird erst Anfang 2026 fertig)
- Sachstand CC und JDE Geruchsminderungen – JDE Besuch FA Bau war am 18. März, neue Anlage wird gerade getestet - WV Anfang 2026
- Biodiversität auf öffentlichen Grünflächen (UBB)

- Gesundheitsangebote des DRK im Stadtteil und Veränderungen und Austausch mit dem DRK zum Standort Hastedter Heerstraße – vor Ort Termin hat stattgefunden – entfällt daher hier
- Spielsucht (aus GFA 2.4.)
- Gesundheitszentren und Arzt Häuser, Möglichkeiten einer Versorgung mit angestellten Ärzten – mit Einladung KV, SfG

Themen für die nächste Sitzung am 1. September:

- Grundwasserbelastung in Hemelingen – Veränderungen der Belastung, Erfolge der Grundwasserreinigungsanlagen, Übersicht über die Belastungen im Stadtteil
- Pflegeeinrichtungen im Quartier und neue Ambulante Angebote
- Rettungsdienststandorte im Stadtteil

gez. Hermening  
Sitzungsleitung u. Protokoll

gez. Günther  
stellv. Sprecher